



Institut fir Biologesch
Landwirtschaft an Agrarökologie
Luxemburg a.s.b.l.

Kartoffel-Sortenprüfung im biologischen Landbau in Luxemburg 2025

Stand / Dezember 2025

Ein Projekt des Institut fir Biologesch Landwirtschaft an Agrarökologie Luxemburg a.s.b.l., IBLA finanziert durch das Ministère de l’Agriculture, de l’Alimentation et de la Viticulture und die Oeuvre Nationale, in Zusammenarbeit mit dem Lycée Technique Agricole Ettelbrück.

> Herausgeber/ IBLA | 1, Wantergaass | L-7664 Medernach | www.ibla.lu
> Autoren / Dr. Hanna Heidt & Daniel Lucas



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l’Agriculture,
de l’Alimentation et de la Viticulture



ënnerstëtzzt vun
**œuvre
nationale**



Lycée Technique
Agricole

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung.....	3
2.	Material und Methoden.....	4
2.1.	Prüfungsstandort	4
2.2.	Geprüfte Sorten und Versuchsdesign.....	4
2.3.	Wetterbedingungen.....	4
2.4.	Versuchsdurchführung.....	6
3.	Resultate Kartoffel-Sortenprüfung	6
3.1.	Ertrags- Qualitätsparameter	7
3.2.	Kocheigenschaften	15
3.3.	Pflanzenentwicklung	17
3.4.	Lagerfähigkeit	19
4.	Ergebnisse aus der Kartoffel-Sortenprüfung 2024.....	20
5.	Sorten auf der Sortenliste	20
6.	Kommunikation.....	21
7.	Anhang	22

1. Einleitung

Die sehr hohen Qualitätsanforderungen, die der Handel und die KonsumentInnen an die Kartoffeln stellen, erfordern höchste Sorgfalt von der Pflanzgutvorbereitung über den Pflanzenschutz, die Nährstoff- und Wasserversorgung bis hin zur Ernte und Lagerung. Dies ist notwendig, da die Qualität der Kartoffelknollen vor, während und nach dem Anbau der Kultur entscheidend beeinflusst werden kann.

Die geeignete Sortenwahl spielt im biologischen Anbau eine wichtige Rolle. Um eine erfolgreiche Ernte zu gewährleisten, sollten Sorten mit schneller Jugendentwicklung, frühem Knollenansatz, geringer Anfälligkeit für Krankheiten, niedrigem Stickstoffbedarf und zügiger Krautentwicklung ausgewählt werden. Dies ermöglicht es, auf mineralische Düngung und chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel zu verzichten. Allerdings werden hauptsächlich die vom Handel geforderten Sorten angebaut. Hier fließen die Wünsche der KundInnen und Abnehmer sowie der Verwendungszweck mit in die Sortenwahl ein. Die Direktvermarkter haben dagegen einen etwas größeren Spielraum bei der Sortenwahl. Um Sorten zu finden, die den Ansprüchen der biologischen Landwirtschaft in Luxemburg sowie denen des Handels gerecht werden, müssen die vom Markt geforderten und neueren resistenteren Sorten getestet werden.

Um den Bio-Betrieben in Luxemburg aussagekräftige Ergebnisse zur Sortenwahl geben zu können, wurde 2025 zum neunten Mal in Luxemburg eine Kartoffel-Sortenprüfung im biologischen Landbau durchgeführt. Dabei wurden in diesem Jahr 22 Kartoffel-Sorten auf ihre Anbauwürdigkeit und Vermarktungsfähigkeit getestet.

Folgende Fragestellung steht im Vordergrund:

- Welche Kartoffelsorten sind für den biologischen Anbau auf Luxemburger Standorten geeignet?

Im folgenden Endbericht werden die Durchführung und die Resultate der Kartoffelsortenprüfung im biologischen Landbau für die Saison 2025 beschrieben.

2. Material und Methoden

2.1. Prüfungsstandort

Der Prüfstandort lag in Drauffelt, auf dem Bio-Betrieb der Familie Fischbach (Enscherange). Nachfolgend sind der Standort und die Versuchsdaten in den wesentlichen Punkten erläutert (Tabelle 1).

Die Pflanzung der Kartoffeln der Sortenprüfung erfolgte am 06.05.2025 und der Feldaufgang wurde am 17.06.2025 bonitiert.

Tabelle 1: Der Prüfungsstandort der Kartoffel-Sortenprüfung und die wesentlichen Eckdaten für das Anbaujahr 2025.

Parameter	Betrieb Fischbach
Prüfstandort	Drauffelt
Höhe ü. NN	416 m
Ø Jahresniederschlag*	845,9 mm
Bodentyp	Steinig-lehmige Braunerden aus Schiefer und Phylladen, nicht vergleyt
FLIK Nummer	P0860227
Vor- und Zwischenfrucht	Kleegras
Düngung	keine
Setzen	06.05.2025
Pflanzenschutz	3-malige Spritzung mit Cuprozin (insgesamt 3,2 l/ha, entspricht 800 g/ha Kupfer)
Beikrautregulierung	Striegeln, 1x Häufeln, Rollradhacke
Krautabtötung	Manuell am 22.08.2025
Ernte	29.09.2025

*Mittelwert aus 10 Jahren, gemessen an der nächstgelegenen ASTA Wetterstation

2.2. Geprüfte Sorten und Versuchsdesign

Die Auflistung der geprüften Sorten und der Versuchsplan sind im Anhang A.1-4 zu finden.

Die Anordnung der Parzellen im Feld erfolgt zufällig und ist eine randomisierte Kleinparzellenanlage. Auf dem Prüfstandort wird jede Sorte in dreimaliger Wiederholung in zwei Dämmen (à 75cm Breite und 5m Länge) gepflanzt. Es werden 28 Knollen pro Wiederholung gesetzt.

2.3. Wetterbedingungen

Durch den wetterbedingten Ernteausfall im Jahr 2024, fehlt ein Jahr aus der Reihe der dreijährigen Datengrundlage zur Auswertung unserer Kartoffelsortenprüfung. Aus diesem Grund nehmen wir

die Ergebnisse und Wetterdaten des Jahres 2022 mit in die Auswertung auf. Das Frühjahr am Standort Drauffelt (Wetterstation Reuler; Agrimeteo.lu) zeichnete sich durch einen sehr trockenen März aus (10 mm), im April setzte der Regen dann aber ein, wobei die Regenmenge im Durchschnitt der letzten Jahre lag (65 mm). Die Außentemperaturen (9,8 °C) waren gegenüber dem vierjährigen Mittel erhöht. Die Kartoffeln konnten letztlich am 06.05.2025 gesetzt werden. Der Monat Mai fiel mit knapp 40 mm Niederschlag etwas trockener aus als die Vergleichsjahre. Die folgenden Monate Juni bis August verliefen sehr wüchsig, ohne zu nasse oder sehr trockne Extreme, wie in den schwierigeren Jahren 2023 oder 2024 (siehe Abbildung 1). Der Monat September war hingegen sehr regenreich mit 160 mm, ohne sichtbare Zunahme von Kindel- bzw. Zwiewuchs, da die Krautabtötung bereits am 22.08.2025 erfolgt war. Die starken Niederschläge im September erschwerten allerdings die Terminfindung zur Ernte, wodurch die Kartoffeln erst am 29.09.2025 geerntet werden konnten. Um einen Befall mit *Rhizoctonia* zu vermeiden, sollten die Knollen nach Krautabtötung nicht länger als zwei bis drei Wochen im Boden bleiben. Die Witterung erlaubte dies aber nicht und so war ein schwacher Rhizoctoniabefall bei fast allen Sorten zu sehen.

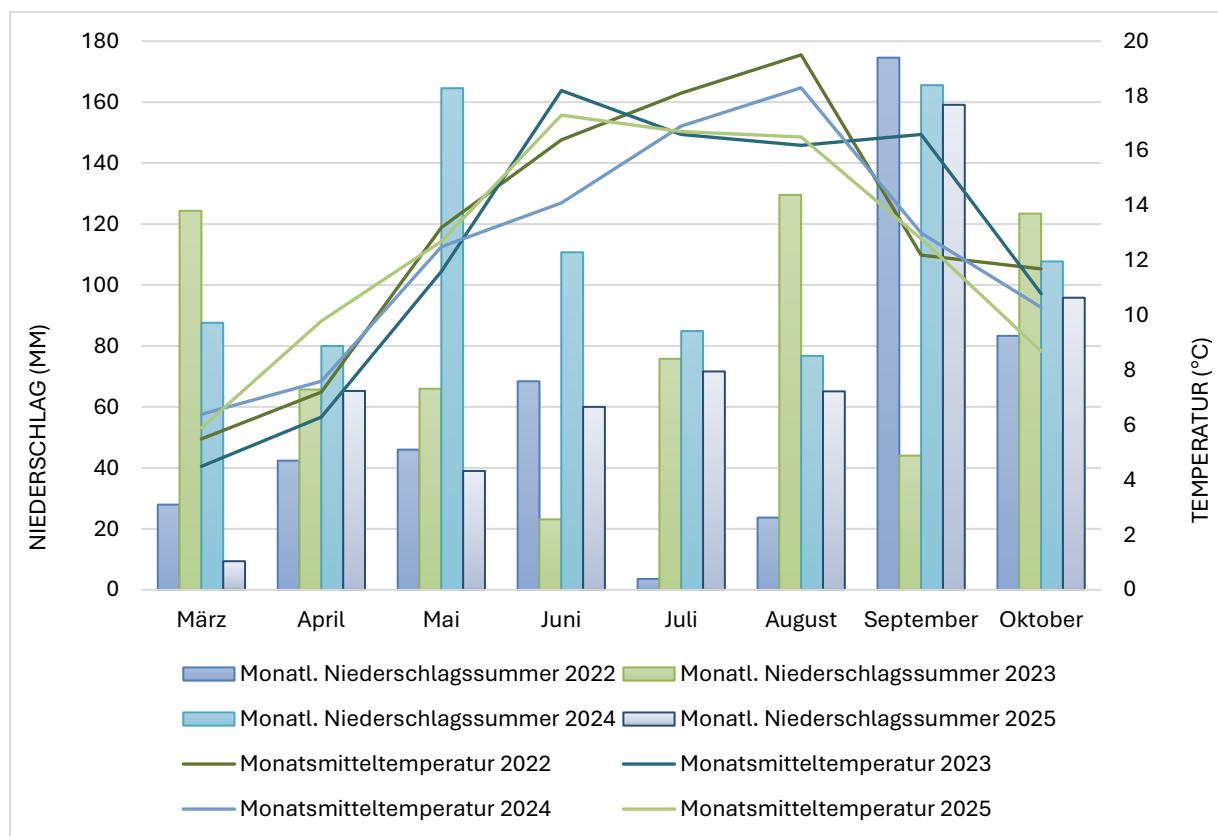


Abbildung 1: Monatliche Niederschlagssummen und mittlere Monatstemperaturen der Monate März bis Oktober in den Jahren 2022, 2023, 2024 und 2025, gemessen an der Wetterstation Reuler.

2.4. Versuchsdurchführung

Die Versuchsdurchführung und alle durchgeführten Bonituren und Analysen werden detailliert im Methodenhandbuch, welches über die IBLA- Homepage aufgerufen werden kann, beschrieben; https://ibla.lu/_res/uploads/2024/01/2024_01_10_Methodenhandbuch_final.pdf.

3. Resultate Kartoffel-Sortenprüfung

Insgesamt konnte die letzte Saison als ein gutes Kartoffeljahr bezeichnet werden, ausreichende Niederschlagsmengen und durchschnittliche Temperaturen führten zu hohen Erträgen und guten Qualitäten.

Die Kartoffeln wurden am 06.05.2023 gesetzt und liefen aber, durch den doch etwas trockenen Mai, unregelmäßiger auf. Auch die Laubentwicklung verlief je nach Sorte leicht verzögert ab. Die folgenden regenreicheren Monate förderten jedoch das regelmäßige Wachstum, durch die guten Konditionen war auch der Krankheitsdruck relativ gering. Eine Kupferspritzung erfolgte jedoch im Juni 2025. Der Kartoffelkäfer war ebenfalls vorhanden, durch den allgemein gesunden Zustand der Kartoffelpflanzen blieb der Schaden ohne großen Ernteverlust. Die Krautfäule spielte bei einigen wenigen Sorten eine Rolle, zudem wurde bei einigen Sorten einen leichten Befall mit dem Blattrollvirus (*Luteoviridae*) bzw. dem y-Virus (*Potyviridae Y*) festgestellt.

Der Versuchsdurchschnittsertrag ist im Vergleich zu dem Vorjahr 2023 um ca. 60 dt/ha höher, die Vergleichssorten zeigen sogar einen um 100 dt/ha höheren Ertrag. Der Anteil an nicht marktfähiger Ware ist bei allen Sorten sehr gering. Wie die Aufteilung der Stärkeanteile der Knollen vermuten ließ, zeigte sich beim Kochtest, dass unter den einzelnen Kartoffelsorten die gesamte Breite von vorwiegend festkochend bis hin zu vorwiegend mehligkochend vertreten waren.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Kartoffeln einen sehr guten Ertrag bei guter Qualität und gutem Geschmack aufwiesen.

3.1. Ertrags- Qualitätsparameter

Bei den Kartoffeln lag der Bruttoertrag im Versuchsdurchschnitt bei 422,0 dt/ha und ist im Vergleich zur Saison 2023 und 2022 um etwa 120 % beziehungsweise 300 % erhöht. Den höchsten Bruttoertrag im dreijährigen Schnitt erzielte die Sorte Corinna (132 %; 561,7 dt/ha), gefolgt von den Sorten Otolia mit 115 % und Anuschka mit 113 %. Unter den Vergleichssorten erzielte Corinna auch in diesem Jahr die höchsten Erträge. Anuschka belegt den dritten Platz, Belana folgt als Fünfte mit 101 % (426,7 dt/ha) und Désirée abgeschlagen, liegt bei nur 78 % (380,7 dt/ha). Bei den zweijährig geprüften Sorten liegen ebenfalls drei Sorten über der Mittel der Vergleichssorten mit Connect, Gaya und Bellinda (123 %, 114 % und 100 %). Die Sorte Olivia liegt mit 97% knapp darunter, und auch die Sorte Jule hat dieses Jahr sehr gut abgeschnitten mit 507,7 dt/ha. Bei den einjährig geprüften Sorten liegen die drei Sorten Zuchlinie „134-13-7“ (123 %), Montana (105 %) und Almonda (102 %) über dem Mittel der Vergleichssorten. Vielversprechend ist die Zuchlinie 134-13-7 auf jeden Fall, die nächsten Jahre werden das Potenzial dieser Kartoffel zeigen (Tabelle 2).

Das gleiche Bild zeigte sich bei den Nettoerträgen, wobei hier der Versuchsdurchschnitt bei 419,5 dt/ha lag. Auch hier erzielte die Sorte Corinna die höchsten Erträge (127 %) gefolgt von Otolia, Anuschka und Juventa (111 %, 109 % und 99 %). Ebenso lag die Sorte Désirée deutlich unter dem Ertragsniveau (74 %) (Tabelle 3).

Bei der Verteilung der Kaliber zeigte sich, dass bei allen Sorten der Anteil an marktfähiger Ware (zwischen 30-65 mm) bei durchschnittlich über 99 % lag. Dies spiegelte auch die durchschnittlichen Brutto- und Nettoerträge von 422,0 dt/ha bzw. 419,5 dt/ha wider. Im Durchschnitt lag der Anteil an Kartoffeln mit einem Kaliber zwischen 30-55 mm bei 56 %, der Anteil am Kaliber 55-65 mm bei 29 % und über 65 mm bei 12 %. Die Sorte Corinna springt hier ins Auge mit einer gleichmäßigeren Verteilung von jeweils einem Drittel auf die drei Kalibergruppen. Im Gegensatz dazu, sind bei den Sorten Jule und 134-13-7 fast 90 % der Kartoffeln in der Gruppe zwischen 30-65 mm vorzufinden (Tabelle 4).

Bei den Inhaltsstoffen wird hauptsächlich der Stärkeanteil betrachtet, dieser wird anhand des Unterwassergewichts bzw. der Trockensubstanz bestimmt. Liegt der Stärkeanteil zwischen 11-13 % sind die Kartoffeln festkochend. Vorwiegend festkochende Kartoffeln weisen einen Stärkegehalt von 13 - 15 % auf und mehlig kochende Kartoffeln haben einen Stärkegehalt von 14 - 16 %. Bei der Analyse zeigte sich, dass die diesjährigen Sorten ein breites Spektrum von 12,3 bis 18,4 % Stärkegehalt aufzeigten, und dies trotz der mechanischen Krautabtötung Ende August. Somit liegen die Stärkegehalte insgesamt höher als im Jahr 2023 mit einem Maximum von damals

nur 13 %. Dies liegt daran, dass im August 2023 die Regenperiode früh einsetzte und den Reifeprozess stoppte (Tabelle 5).

Neben den Inhaltstoffen werden bei den Kartoffeln auch die Knollen einzeln betrachtet. Die meisten Kartoffelsorten zeigten eine rundlich-ovale Form. Die Sorten Juventa, Almonda und Anuschka waren allerdings rundlich, die Sorten Otolia, Loreley, Polly, Olivia und Bellinda dagegen oval bzw. länglich-oval. Die Knollen waren überwiegend einheitlich, lediglich die Sorten Désirée, Gaya, Montana, Eldorado und Audace waren nur mäßig einheitlich. Alle Kartoffelsorten in der Prüfung waren mittelgroß. Allerdings waren die Knollengrößen der einzelnen Sorten nur mäßig einheitlich, da sowohl sehr große als auch sehr kleine Kartoffeln auftraten. Die Augentiefen der Knollen waren eher flach, bei der Sorte Belana war die Augentiefe am flachsten. Bei den Schalenfarben hoben sich die Sorten Désirée, Eldorado und Violetta durch ihre rötliche bzw. violette Färbung ab, die anderen Sorten zeigten eine hellbraune bis braune Schalenfarbe. Die Fleischfarbe der Kartoffeln lag zwischen gelb und dunkelgelb, hellgelbe Fleischfarben zeigten dagegen die Sorten Juventa, Otolia, Désirée und Audace (Tabelle 6).

Allgemein war der Gesundheitszustand aller Sorten gut, mit der Ausnahme von der Sorte Loreley, die einen schlechten Gesundheitszustand aufwies (Tabelle 7). Bei den meisten Sorten trat ein leichter Befall an *Rhizoctonia* („Dry Core“) auf, ohne Befall waren Gaya, Nola, Montana und Wega. Die Sorte Olivia war dagegen am stärksten mit *Rhizoctonia* befallen. Alle Sorten waren mit Kartoffelschorf befallen, wobei die Sorten Violetta und Otolia in jeder Wiederholung stark befallen waren. Silberschorf (*Helminthosporium solani*) kam vereinzelt mit einer geringen Ausprägung vor, bei Connect trat es aber verstärkt auf. Eisenfleckigkeit (Tobacco rattle virus) trat dieses Jahr gar nicht auf. Bei einem Großteil der Sorten zeigte sich bei einigen wenigen Knollen ein Befall von Knollenfäule (*Phytophthora infestans*), allerdings zeigte die Sorte Bellinda einen höheren Befall. Ein Grund könnte der regenreiche August sein, denn obwohl das Grün der Pflanzen abgeschnitten war, kann der Pilz bei ausreichender Bodenfeuchte im Boden Sporen bilden, sich verteilen und nebenliegende Knollen befallen. Der Anteil an grünen Knollen war dieses Jahr recht hoch mit bis zu 28% bei der Sorte Olivia, 23% bei der Sorte Bellinda und auch 17% bei der Sorte Corinna. Der Drahtwurm hingegen spielte in diesem Jahr keine Rolle; lediglich die Sorte Loreley zeigte einen leichten Befall. Durch die konstanten Witterungsbedingungen im Sommer, traten ebenfalls kaum Zwie-bzw. Kindelwuchs noch Wachstumsrisse auf, mit Ausnahme der Sorte Loreley. Bei Sorten mit sehr großen Kalibern trat vereinzelt die Hohlherzigkeit auf. Leicht angefressene Knollen gab es dieses Jahr bei fast allen Sorten. Die Wasserfäule (*Phytiump*-Fäule) war nur bei der Sorte Nola zu verzeichnen.

Tabelle 2: Bruttorelativerträge 2022 - 2025 der geprüften Kartoffelsorten im Vergleich zum Ertragsdurchschnitt der Vergleichssorten. Die Vergleichssorten sind hier grau unterlegt.

Variétés de pommes de terre	Obtenteur	Rendement brut Ø-Annuelles						Années			
		Bruttoertrag Jahres-Ø									
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft	Züchter	'25		'23		'22		'22-25			
	Corinna	Europlant / Kartoffelzucht Böhm		561,7	124	456,1	130	173,6	142	132	3
	Otolia	Europlant / Kartoffelzucht Böhm		451,4	99	438,5	125	147,3	120	115	3
	Anuschka	Europlant / Kartoffelzucht Böhm		448,4	99	398,4	114	153,2	125	113	3
	Juventa	Europlant / Kartoffelzucht Böhm		456,3	100	381,3	109	130,6	107	105	3
	Belana	Europlant / Kartoffelzucht Böhm		426,7	94	363,4	104	129,4	106	101	3
	Adorata	Norika Nordring Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH		429,1	94	279,6	80	125,3	102	92	3
	Desiree	HZPC (Synplants)		380,7	84	287,5	82	84,4	69	78	3
	Loreley	AGRICO (Synplants)		249,2	55	238,4	68	132,5	108	77	3
Testées 2 ans/2-jährig geprüft											
Connect	Solana/SAKA Pflanzenzucht GmbH und co KG	479,5	106	491,4	140				123	2	
Gaya	Solana/SAKA Pflanzenzucht GmbH und co KG	502,9	111	409,4	117				114	2	
Bellinda	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	442,0	97	361,7	103				100	2	
Olivia	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	360,5	79	409,6	117				98	2	
Jule	Solana/SAKA Pflanzenzucht GmbH und co KG	507,7	112	261,0	75				93	2	
Polly	Norika Nordring Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	430,8	95	315,8	90				93	2	
Nola	Solana/SAKA Pflanzenzucht GmbH und co KG	404,8	89	316,6	91				90	2	
Testées 1 an/1-jährig geprüft											
134-13-7	van Rijn / Grocep	558,3	123						123	1	
Montana	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	479,1	105						105	1	
Almonda	Solana /SAKA Pflanzenzucht GmbH und co KG	464,5	102						102	1	
Wega	Norika Nordring Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	347,5	76						76	1	
Eldorado	van Rijn / Grocep	341,3	75						75	1	
Violetta	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	314,3	69						69	1	
Audace	van Rijn / Grocep	247,4	54						54	1	
Moyenne essai/Versuchsdurchschnitt =		422,0		360,6		134,5			dt-qx/ha		
Témoins essai/Vergleichssorten =		454,4		349,8		122,3			dt-qx/ha		
Témoins 3 ans/Vergleichssorten 3 J.: 100% = qx-dt/ha									308,8	dt-qx/ha	
Témoins 2 ans/Vergleichssorten 2 J.: 100% = qx-dt/ha									288,4	dt-qx/ha	
Témoins 1 an/Vergleichssorten 1 J.: 100% = qx-dt/ha									454,4	dt-qx/ha	

inscrite - eingetragen
nouvelle inscription - Neueintragung
radiation - Streichung

Drauffelt
Semis/Saat: 06.05.2025
Récolte/Ernte: 29.09.2025

Tabelle 3: Nettorelativerträge (>30mm) 2022 - 2025 der geprüften Kartoffelsorten im Vergleich zum Ertragsdurchschnitt der Vergleichssorten. Die Vergleichssorten sind hier grau unterlegt.

Variétés de pommes de terre	Obtenteur	Rendement net Ø-Annuelles					Années		
		Nettoertrag Jahres-Ø							
		'25	'23	'22	'22-25				
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft									
Corinna	Europplant / Kartoffelzucht Böhm	559,6	124	454,8	114	161,3	143	127	3
Otolia	Europplant / Kartoffelzucht Böhm	450,9	100	436,5	110	138,6	123	111	3
Anuschka	Europplant / Kartoffelzucht Böhm	447,2	99	393,5	99	146,7	130	109	3
Juventa	Europplant / Kartoffelzucht Böhm	452,7	100	378,2	95	114,2	102	99	3
Belana	Europplant / Kartoffelzucht Böhm	423,3	94	361,7	91	114,9	102	96	3
Adorata	Norika Nordring Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	427,0	94	279,1	70	113,0	100	88	3
Desiree	HZPC (Synplants)	378,0	84	286,5	72	75,8	67	74	3
Loreley	AGRICO (Synplants)	245,7	54	236,2	59	98,6	88	67	3
Testées min. 2 ans/mind. 2-jährig geprüft									
Connect	Solana/SAKA Pflanzenzucht GmbH und co KG	477,3	106	490,8	124			115	2
Gaya	Solana/SAKA Pflanzenzucht GmbH und co KG	501,4	111	409,8	103			107	2
Bellinda	Europplant / Kartoffelzucht Böhm	440,8	98	359,5	91			94	2
Olivia	Europplant / Kartoffelzucht Böhm	355,5	79	406,7	102			91	2
Jule	Solana/SAKA Pflanzenzucht GmbH und co KG	504,6	112	258,9	65			88	2
Polly	Norika Nordring Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	430,1	95	314,9	79			87	2
Nola	Solana/SAKA Pflanzenzucht GmbH und co KG	401,4	89	312,1	79			84	2
Testées 1 an/1-jährig geprüft									
134-13-7	van Rijn / Grocep	551,8	122					122	1
Montana	Europplant / Kartoffelzucht Böhm	476,8	105					105	1
Almonda	Solana /SAKA Pflanzenzucht GmbH und co KG	463,1	102					102	1
Wega	Norika Nordring Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	346,1	77					77	1
Eldorado	van Rijn / Grocep	340,6	75					75	1
Violetta	Europplant / Kartoffelzucht Böhm	310,2	69					69	1
Audace	van Rijn / Grocep	245,2	54					54	1
Moyenne d'essai/Versuchsdurchschnitt		419,5		358,6		120,4		dt-qx/ha	
Témoin d'essai/Vergleichssorten		452,0		397,2		112,5		dt-qx/ha	
Vergleichssorten/témoins 3 J./ans: 100% = dt-qx/ha								320,6	dt-qx/ha
Vergleichssorten/témoins 2 J./ans: 100% = dt-qx/ha								424,6	dt-qx/ha
Vergleichssorten/témoins 1 J./an: 100% = dt-qx/ha								452,0	dt-qx/ha

inscrite - eingetragen
nouvelle inscription - Neueintragung
radiation - Streichung

Semis/Saat: 06.05.2025

Récolte/Ernte: 29.09.2025

Tabelle 4: Kalibrierverteilung in %. Die Vergleichssorten sind hier grau unterlegt

Variétés de pommes de terre	Obtenteur	Calibrage				Années
		Kalibrierung				
Kartoffel-Sorten	Züchter	< 30 mm	30-55 mm	55-65 mm	> 65 mm	
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft						
Corinna	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	0,4	27,1	39,2	33,3	3
Otolia	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	0,1	56,9	33,8	9,1	3
Anuschka	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	0,3	27,4	46,3	26,0	3
Juventa	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	0,8	72,8	22,8	3,6	3
Belana	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	0,3	66,3	27,2	5,7	3
Adorata	Norika Nordring Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	0,2	40,1	37,2	22,2	3
Desiree	HZPC (Synplants)	0,2	46,6	36,8	15,9	3
Loreley	AGRICO (Synplants)	0,5	86,5	11,1	1,0	3
Testées 2 ans/2-jährig geprüft						
Connect	Solana/SAKA Pflanzenzucht GmbH und co KG	0,4	47,3	40,5	11,7	2
Gaya	Solana/SAKA Pflanzenzucht GmbH und co KG	0,1	30,2	37,2	32,3	2
Bellinda	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	0,1	64,3	29,7	5,7	2
Olivia	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	0,5	72,8	23,4	2,5	2
Jule	Solana/SAKA Pflanzenzucht GmbH und co KG	0,2	87,5	11,4	0,5	2
Polly	Norika Nordring Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	0,2	26,5	41,9	31,4	2
Nola	Solana/SAKA Pflanzenzucht GmbH und co KG	0,8	82,7	14,7	1,8	2
Testées 1 an/1-jährig geprüft						
134-13-7	van Rijn / Grocep	1,2	89,1	9,4	0,6	1
Montana	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	0,2	42,3	33,4	23,8	1
Almonda	Solana /SAKA Pflanzenzucht GmbH und co KG	0,3	62,8	31,8	5,1	1
Wega	Norika Nordring Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	0,4	45,0	34,7	19,8	1
Eldorado	van Rijn / Grocep	0,2	38,9	41,1	19,8	1
Violetta	Europlant / Kartoffelzucht Böhm	0,4	78,5	19,0	1,2	1
Audace	van Rijn / Grocep	0,9	60,7	28,2	10,3	1

inscrite - eingetragen
nouvelle inscription - Neueintragung
radiation - Streichung

Tabelle 5: Trockensubstanz (%), Unterwassergewicht (g), Stärkegehalt (%), der geprüften Kartoffelsorten im Jahr 2025. Die Vergleichssorten sind hier grau unterlegt.

Variétés de pommes de terre / Kartoffel-Sorten	Obtenteur / Züchter	Matière sèche / Trockensubstanz	Poids immergé / Unterwassergewicht	Teneur en amidon / Stärkegehalt
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft				
Corinna	Europplant / Kartoffelzucht Böhm	18,8	342,5	12,5
Otolia	Europplant / Kartoffelzucht Böhm	23,2	430,4	16,6
Anuschka	Europplant / Kartoffelzucht Böhm	20,5	376,3	14,1
Juventa	Europplant / Kartoffelzucht Böhm	21,8	402,0	15,3
Belana	Europplant / Kartoffelzucht Böhm	20,8	381,7	14,3
Adorata	Norika Nordring Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	18,7	339,1	12,3
Desiree	HZPC (Synplants)	22,3	413,5	15,8
Loreley	AGRICO (Synplants)	21,5	397,2	15,0
Testées 2 ans/2-jährig geprüft				
Connect	Solana/SAKA Pflanzenzucht GmbH und co KG	23,3	433,7	16,7
Gaya	Solana/SAKA Pflanzenzucht GmbH und co KG	22,2	411,4	15,7
Bellinda	Europplant / Kartoffelzucht Böhm	23,0	427,7	16,5
Olivia	Europplant / Kartoffelzucht Böhm	23,4	435,1	16,8
Jule	Solana/SAKA Pflanzenzucht GmbH und co KG	21,1	387,8	14,6
Polly	Norika Nordring Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	23,7	440,5	17,1
Nola	Solana/SAKA Pflanzenzucht GmbH und co KG	22,2	410,8	15,7
Testées 1 an/1-jährig geprüft				
134-13-7	van Rijn / Grocep	20,9	383,7	14,4
Montana	Europplant / Kartoffelzucht Böhm	20,7	240,4	14,3
Almonda	Solana/SAKA Pflanzenzucht GmbH und co KG	23,6	438,5	17,0
Wega	Norika Nordring Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	20,5	375,6	14,0
Eldorado	van Rijn / Grocep	23,8	442,5	17,2
Violetta	Europplant / Kartoffelzucht Böhm	22,1	408,0	15,6
Audace	van Rijn / Grocep	25,1	469,6	18,4

inscrite - eingetragen
nouvelle inscription - Neueintragung
radiation - Streichung

Tabelle 6: Sorteneigenschaften der 2025 geprüften Kartoffelsorten. Eine Bonitur (oder Qualitätsparameter) von 1 bedeutet nicht einheitlich, tief, hellgelb, rot (geringe Ausprägung der Eigenschaft) und eine Bonitur von 9 bedeutet einheitlich, glatt, rot, sehr dunkles gelb (eine starke Ausprägung) der Eigenschaft. Die vier Vergleichssorten sind hier grau unterlegt.

Variétés de pommes de terre / Kartoffel-Sorten	Obtenteur / Züchter	Forme du tubercule/ Knollenform	Uniformité du tubercule/ Einheitlichkeit	Taille du tubercule/ Knollengröße	Uniformité de la taille/ Einheitlichkeit der Knollengröße	Profondeur des boutures/ Augentiefe	Couleur de la peau/ Schalenfarbe	Couleur de la chair/ Fleischfarbe
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft								
Corinna	Eurolant / Kartoffelzucht Böhm	RO	7	5	5	6	4	8
Otolia	Eurolant / Kartoffelzucht Böhm	EO	7	5	6	6	4	6
Anuschka	Eurolant / Kartoffelzucht Böhm	R	8	5	7	7	4	7
Juventa	Eurolant / Kartoffelzucht Böhm	R	7	4	6	6	4	6
Belana	Eurolant / Kartoffelzucht Böhm	RO	5	5	5	8	4	8
Adorata	Norika Nordring Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	RO	5	5	4	7	3	7
Desiree	HZPC (Synplants)	RO	4	5	4	5	6	6
Loreley	AGRICO (Synplants)	O	7	4	7	7	4	9
Testées 2 ans/2-jährig geprüft								
Connect	Solana/SAKA Pflanzenzucht GmbH und co KG	RO	7	5	6	7	4	7
Gaya	Solana/SAKA Pflanzenzucht GmbH und co KG	RO	4	5	4	6	4	7
Belinda	Eurolant / Kartoffelzucht Böhm	EO	5	5	4	6	4	8
Olivia	Eurolant / Kartoffelzucht Böhm	RO	7	4	6	7	3	8
Jule	Solana/SAKA Pflanzenzucht GmbH und co KG	RO	7	4	8	7	5	8
Polly	Norika Nordring Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	EO	5	5	4	7	4	8
Nola	Solana/SAKA Pflanzenzucht GmbH und co KG	O	7	4	6	7	4	8
Testées 1 an/1-jährig geprüft								
134-13-7	van Rijn / Grocep	EO	7	4	6	7	3	7
Montana	Eurolant / Kartoffelzucht Böhm	RO	4	5	4	7	3	7
Almonda	Solana /SAKA Pflanzenzucht GmbH und co KG	R	7	4	7	6	3	8
Wega	Norika Nordring Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	RO	5	5	5	6	4	9
Eldorado	van Rijn / Grocep	RO	4	6	5	6	7	7
Violetta	Eurolant / Kartoffelzucht Böhm	R	7	3	7	6	9	3
Audace	van Rijn / Grocep	EO	4	5	4	6	3	6

inscrite - eingetragen
nouvelle inscription - Neueintragung
radiation - Streichung

Tabelle 7: Pilz- und Schaderregerbefall nach der Ernte. Die Stärke des Befalls ist von 0 (kein Befall) bis 3 (starker Befall) der Pathogene bzw. der Schadinsekten beschrieben. Die Vergleichssorten sind fett gedruckt. Die grünen Knollen sind in Prozent ausgedrückt.

Variétés de pommes de terres / Kartoffel-Sorten	<i>Phytophthora infestans</i> / Kraut und Knollenfäule	<i>Streptomyces scabies</i> / Kartoffelschorf	<i>Helminthosporium solani</i> / Silberschorf	<i>Streptomyces scabies</i> / Netzschorf	<i>Spongopora subterranea</i> / Pulverschorf	<i>Rhizoctonia solani</i> / Wurzelrotterkrankheit	<i>Agriotes spp.</i> / Drahtwurm	<i>Phytiium</i> / Wasserfäule	<i>PVY</i> Virus	Tubercule rongée / Frass Knollen	Cœur creux / Hohlherzigkeit	Doublure / Zwie-/ Kindelwuchs	Fingernagelabdruck
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft													
Corinna		KS1	SS1	NS1	PS1	WT1			1	17%			
Otolia		KS3				WT1			1	10%			
Anuschka		KS2	SS1	NS1		WT1				13%			1
Juventa		KS1	SS1	NS1		WT1			1	15%			
Belana		KS2	SS1	NS1		WT1			1	12%			1
Adorata	KKF1	KS1		NS1		WT1			PVY1	13%		1	1
Desiree		KS1	SS1	NS1	PS1	WT1				12%		1	
Loreley	KKF1	KS2				WT1	DW1		PVY1	1	18%	2	1
Testées 2 ans/2-jährig geprüft													
Connect		KS1	SS2	NS1	PS1	WT1			1	3%		1	1
Gaya		KS1		NS1					PVY1	1	0%	1	1
Bellinda	KKF2	KS1		NS1		WT1				1	23%	1	1
Olivia	KKF1	KS1	SS2	NS1		WT2					28%		1
Jule	KKF1	KS1		NS1		WT1				1	0%		1
Polly	KKF1	KS1	SS1	NS1					PVY1		7%	1	1
Nola	KKF1	KS1	SS1	NS1				WF1		1	8%	1	
Testées 1 an/1-jährig geprüft													
134-13-7	KKF1	KS1	SS2								3%		1
Montana	KKF1	KS1	SS1	NS1					PVY1	1	12%		
Almonda	KKF1	KS1	SS1	NS1		WT1				1	8%	1	1
Wega	KKF1	KS1	SS1	NS1						1	15%	1	1
Eldorado		KS1				WT1			PVY1		15%	1	1
Violetta	KKF1	KS3				WT1				1	20%		
Audace		KS1		NS1		WT2				1	0%	1	1
Leichter Befall in mind. einer Wiederholung													
Starker Befall in einer Wiederholung													
Starker Befall in allen Wiederholung													

3.2. Kocheigenschaften

Der Kochtest für die Kartoffeln aus dem Anbaujahr 2025 fand am 17. November 2025 statt. Die Ergebnisse sind in Tabelle 8 dargestellt. Ende August wurde die Blattmasse der Kartoffelpflanzen entfernt, um die Stärkeproduktion zu stoppen. 20% der angebauten Sorten wiesen einen Kochtyp BA (für Salat und Pellkartoffeln geeignet) auf und waren somit eher festkochend, darunter auch zwei Sorten der Vergleichssorten Désirée und Belana. Die Sorten Adorata, Anuschka, Corinna, Loreley, Connect, Jule, Olivia, Wega, die Linie 134-13-7 und Montana waren dagegen vorwiegend festkochend (Kochtyp B: Kartoffeln für alle Zwecke geeignet). Juventa, Polly, Almonda, Audace und Violetta wurden als Übergangsform zwischen fest- und mehligkochend eingestuft (Kochtyp BC: Kartoffeln für Backofen und Fritteuse). Lediglich die Sorten Bellinda und Eldorado wiesen den Kochtyp CB auf, bei welchem die Mehligkeit überwiegt (Übergangsform zwischen vorwiegend festkochend (B) und mehlig kochend (C), ideal für Püree, Backofen und Fritteuse). Beim Geschmack wurde festgestellt, dass nahezu alle Kartoffeln einen deutlichen Geschmack aufwiesen, Jule hatte dabei den ausgeprägtesten Geschmack. Dieser wurde von allen Probanden als mit ausgezeichnet bewertet, gefolgt von Loreley und Wega. Der Geschmack der beiden Sorten Violetta und Adorata wurde als negativ bewertet. Die restlichen Sorten, darunter auch die vier Vergleichssorten, hatten einen mittleren bis guten Geschmack.

Am besten auf dem Teller präsentierten sich die Sorten Bellinda, Jule, Loreley und Montana. Beim Nachdunklungstest zeigte sich, dass die Sorte Violetta kaum nachgedunkelt war, und ihre Initialfarbe beibehalten hat. Am stärksten nachgedunkelt waren die Sorten Connect, Belana, und Désirée, wie auch schon im Jahr 2023.

Tabelle 8: Ergebnisse des Kochtests der Kartoffeln aus dem Anbaujahr 2025. Eine Bonitur von 1 bedeutet eine geringe Ausprägung der Eigenschaft und eine Bonitur von 9 bedeutet eine starke Ausprägung der Eigenschaft. Bewertung Geschmack nach (+) = gut, (=) = mittel, (-) = schlecht. Die drei Vergleichssorten sind grau unterlegt.

Variétés de pommes de terre / Kartoffel-Sorten	Obteneur / Züchter	Aspect sur l'assiette / Aussehen auf Teller	Couleur / Farbe	Comportement à la cuisson / Aufplatzen nach Kochen	Consistance de la chair / Konsistenz	Farinosité / Mehligkeit	Humidité / Feuchtigkeit	Granulosité / Körnung	Type de cuisson / Kochtyp	Gout/ Geschmack	Expression du goût / Bewertung Geschmack	Noircissement après cuisson / Nachdunklung
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft												
Corinna	Eurolant / Kartoffelzucht Böhm	6	4	6	7	6	5	4	B	4	=	1YF
Otolia	Eurolant / Kartoffelzucht Böhm	5	6	2	3	3	4	4	BC	3	=	1YF
Anuschka	Eurolant / Kartoffelzucht Böhm	5	8	3	4	4	4	3	B	4	=	1YF
Juventa	Eurolant / Kartoffelzucht Böhm	7	7	2	3	3	5	3	BC	4	=	1YF
Belana	Eurolant / Kartoffelzucht Böhm	3	8	1	2	3	5	5	BA	3	=	3YF
Adorata	Norika Nordring Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	6	2	3	7	5	3	2	B	4	-	1WF
Desiree	HZPC (Synplants)	5	2	3	4	4	5	4	BA	4	=	3YF
Loreley	AGRICO (Synplants)	8	8	1	5	3	4	2	B	5	+	1YF
Testées 2 ans/2-jährig geprüft												
Connect	Solana/SAKA Pflanzenzucht GmbH	4	3	4	7	6	4	3	B	3	=	4YF
Gaya	Solana/SAKA Pflanzenzucht GmbH	6	6	3	4	5	5	3	BA	4	=	1YF
Bellinda	Eurolant / Kartoffelzucht Böhm	9	7	0	3	4	5	4	CB	4	=	1YF
Olivia	Eurolant / Kartoffelzucht Böhm	6	8	3	6	5	5	3	B	4	=	3YF
Jule	Solana/SAKA Pflanzenzucht GmbH	9	8	1	4	3	3	2	B	6	++	1YF
Polly	Norika Nordring Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	4	5	5	6	5	4	2	BC	5	=	2YF
Nola	Solana/SAKA Pflanzenzucht GmbH	7	9	1	3	3	5	4	BA	3	=	2YF
Testées 1 an/1-jährig geprüft												
134-13-7	van Rijn / Grocep	7	4	2	6	5	4	3	B	3	=	1LYF
Montana	Eurolant / Kartoffelzucht Böhm	8	7	2	4	3	4	3	B	4	=	1YF
Almonda	Solana /SAKA Pflanzenzucht GmbH	6	6	4	5	5	7	4	BC	4	=	1YF
Wega	Norika Nordring Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	7	7	4	5	4	4	3	B	5	+	1YF
Eldorado	van Rijn / Grocep	3	3	6	5	5	6	4	CB	3	=	3YF
Violetta	Eurolant / Kartoffelzucht Böhm	5	lila	6	5	4	5	5	BC	3	--	lila
Audace	van Rijn / Grocep	4	3	4	3	5	6	3	BC	4	=	3YF

inscrite - eingetragen
nouvelle inscription - Neueintragung
radiation - Streichung

3.3. Pflanzenentwicklung

Ein schneller Feldaufgang sowie die rasche Laub- und Stängelentwicklung der einzelnen Kartoffelsorten sind sehr wichtig, da sie bei der Beikrautunterdrückung und der Knollenentwicklung eine wichtige Rolle spielen (Tabelle 9). Insgesamt ließen die meisten Sorten gut bis sehr gut auf, lediglich die Sorte Olivia und Audace zeigten einen mittleren Feldaufgang (Boniturnote (BN) 6). Ein gemischtes Bild zeigt sich bei der Laubentwicklung, auch hier wurde bei den dreijährig geprüften Sorten Otolia, Adorata, und Désirée eine geringe Laubentwicklung festgestellt. Die Laubentwicklung der 2-jährig geprüften Sorten war insgesamt sehr gut. Bei den 1-jährig geprüften Sorten zeigten die Sorten Wega, Eldorado und Audace eine geringere Laubentwicklung. Alle Sorten zeigten eine hohe Anzahl an kleineren Blättern. Die Sorten der nationalen Sortenliste, wiesen ebenfalls einen sehr guten Feldaufgang (BN 9) sowie gute Laubentwicklung (BN 7) auf. Im direkten Vergleich unter den vier Sorten war bei der Sorte Désirée die Laubentwicklung (BN 6 statt 7) und die Anzahl der Blätter leicht reduziert (BN 5 statt 6).

Zum Zeitpunkt der Blüte wird der Gesundheitsstatus am Aussehen der Pflanzen und des Laubes beurteilt. Die wüchsige Witterung im Juni bis August spiegelt sich im kontrollierbaren Krankheits- bzw. Schädlingsbefall der einzelnen Sorten der Sortenprüfung wider. Die Kraut- und Knollenfäule (*Phytophthora infestans*), die hauptsächlich bei feuchter Witterung auftritt, spielte in diesem Jahr zur Blüte kaum eine Rolle. Dagegen zeigten sich vor allem die Dürrfleckenkrankheit (*Alternaria solani*) sowie der Kartoffelkäfer (Tabelle 10). Désirée, Eldorado und 134-13-7 waren am stärksten von der Dürrfleckenkrankheit betroffen, der Kartoffelkäfer trat verstärkt bei der Sorte Loreley auf. Ein schwacher Befall mit dem Blattrollvirus (*Luteoviridae*) wurde bei lediglich zwei Sorten Nola und Almonda aufgewiesen. Zudem wurde in diesem Jahr das Y-Virus (*Potyviridae Y*) festgestellt, verstärkt bei der Sorte Nola, gefolgt von Olivia. Allein bei der Sorte Audace konnte zur Blüte kein Schädlingsbefall festgestellt werden, dieser gute Gesundheitsstatus spiegelt sich leider nicht im Ertrag wider, da der schlechte Feldaufgang und die geringe Blattmasse keinen bedeutenden Ertrag erlaubten.

Tabelle 9: Pflanzenentwicklung der Kartoffel-Sortenprüfung. Eine niedrige Note bedeutet eine geringe Ausprägung der Eigenschaft und hohe Noten eine starke Ausprägung der jeweiligen Eigenschaft. Die vier Vergleichssorten sind hier grau unterlegt.

Variétés de pommes de terres / Kartoffel-Sorten	Obtenteur/ Züchter	Type de semences / Saatgut	Levée/ Feldaufgang	Développement du feuillage/ Laubentwicklung	Nombre de tiges/ Anzahl der Stängel	Aspect de la tige/ Aussehen Stängel	Nombre de feuilles/ Anzahl Blätter	Taille des feuilles/ Große Blätter
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft								
Corinna	Europplant / Kartoffelzucht Böhm	konv.	9	7	5	4	6	4
Otolia	Europplant / Kartoffelzucht Böhm	konv.	9	6	4	3	5	4
Anushka	Europplant / Kartoffelzucht Böhm	konv.	9	7	4	4	6	4
Juventa	Europplant / Kartoffelzucht Böhm	konv.	8	8	10	2	7	3
Belana	Europplant / Kartoffelzucht Böhm	konv.	9	7	5	3	6	4
Adorata	Norika Nordring Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	konv.	8	6	3	4	6	4
Desiree	HZPC (Synplants)		9	6	4	4	5	3
Loreley	AGRICO (Synplants)	konv.	8	5	4	2	5	3
Testées 2 ans/2-jährig geprüft								
Connect	Solana/SAKA Pflanzenzucht GmbH und co KG	konv.	9	9	5	4	7	4
Gaya	Solana/SAKA Pflanzenzucht GmbH und co KG	konv.	8	8	4	4	7	4
Bellinda	Europplant / Kartoffelzucht Böhm	konv.	9	8	4	4	7	3
Olivia	Europplant / Kartoffelzucht Böhm	konv.	6	7	7	3	7	3
Jule	Solana/SAKA Pflanzenzucht GmbH und co KG	konv.	9	8	8	2	8	4
Polly	Norika Nordring Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	konv.	9	8	4	4	7	4
Nola	Solana/SAKA Pflanzenzucht GmbH und co KG	konv.	9	7	4	4	6	3
Testées 1 an/1-jährig geprüft								
134-13-7	van Rijn / Grocep	konv.	9	8	6	3	6	4
Montana	Europplant / Kartoffelzucht Böhm	konv.	8	8	5	3	6	4
Almonda	Solana /SAKA Pflanzenzucht GmbH und co KG	konv.	9	8	5	3	6	3
Wega	Norika Nordring Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH	konv.	9	6	3	4	7	2
Eldorado	van Rijn / Grocep	konv.	9	6	5	3	6	3
Violetta	Europplant / Kartoffelzucht Böhm	bio.	8	8	6	3	7	3
Audace	van Rijn / Grocep	bio.	6	6	3	4	6	4
inscrite - eingetragen								
nouvelle inscription - Neueintragung								
radiation - Streichung								

Tabelle 10: Pilz- und Schaderregerbefall der geprüften Kartoffeln am Standort Drauffelt. Die Stärke des Befalls sind von 0 (kein Befall) bis 3 (starker Befall) der Pathogene bzw. der Schadinsekten beschrieben. Die Vergleichssorten sind fett gedruckt.

Variétés de pommes de terres/ Kartoffel-Sorten	<i>Luteoviridae / Blattrollvirus</i>	<i>Potyviridae Y / Kartoffelvirus Y, Mosaikvirus</i>	<i>Alternaria solani / Dürrfleckenkrankheit</i>	<i>Phytophthora infestans / Kraut- und Knollen Fäule</i>	<i>Leptinotarsa decemlineata / Kartoffelkäfer</i>	Santé / Gesundheitszustand	Années / Jahre
Testées min. 3 ans/mind. 3-jährig geprüft							
Corinna			AS1	KKF1		7	3
Otolia			AS1	KKF1		7	3
Anushka			AS1			7	3
Juventa			AS1		KK2	6	3
Belana			AS1			6	3
Adorata					KK1	6	3
Desiree			AS2	KKF1	KK1	7	3
Loreley					KK3	5	3
Testées 2 ans/2-jährig geprüft							
Connect			AS1		KK1	8	2
Gaya			AS1		KK1	7	2
Bellinda			AS1		KK1	7	2
Olivia		PVY1	AS1		KK1	6	2
Jule			AS1		KK1	7	2
Polly			AS1		KK1	8	2
Nola	PLRV1	PVY2	AS1			6	2
Testées 1 an/1-jährig geprüft							
134-13-7			AS2			7	1
Montana			AS1			7	1
Almonda	PLRV1		AS1		KK1	7	1
Wega			AS1		KK1	6	1
Eldorado			AS2		KK2	7	1
Violetta			AS1		KK2	7	1
Audace						7	1

Leichter Befall in mind. einer Wiederholung
Starker Befall in einer Wiederholung
Starker Befall in allen Wiederholung

3.4. Lagerfähigkeit

Die Bewertung der Lagerfähigkeit der geprüften Sorten von diesem Jahr erfolgt im März 2026 und werden im Bericht von 2026 veröffentlicht.

4. Ergebnisse aus der Kartoffel-Sortenprüfung 2024

Die Lagerfähigkeit der Kartoffeln aus dem Erntejahr 2024 wurde nicht bonitiert, da die meisten Sorten nicht ausgewertet werden konnten.

5. Sorten auf der Sortenliste

Die für die biologische Landwirtschaft zurzeit auf der nationalen Sortenliste eingeschriebenen Sorten sind in Tabelle 12 dargestellt.

Tabelle 12: Beschreibung der Züchter für die empfohlenen Kartoffelsorten 2025.

Sortenname	Züchtungs-methode	Züchter	Beschreibung
Kartoffeln			
Anuschka	Bio-Pflanzkartoffel	Europalnt	sehr frühe, festkochende Salat-Qualitäts-Speisekartoffel, gelbe und reine Fleischfarbe, ansprechend glatte Schale mit flachen Augen sehr hoher Marktwareertrag
Belana	Bio-Pflanzkartoffel	Europalnt	frühe Premium-Salatkartoffel, festkochende Salatqualität, gelbe und reine Fleischfarbe, hohe Qualitätsstabilität nach dem Kochen
Désirée	Bio-Pflanzkartoffel	Synplants (Fischbach)	Mittelfrüh bis mittelpät, vorwiegend festkochend, sehr gut geeignet für Pommes Frites, weiß-gelblich, hohe Einkellerung
Corinna	Bio-Pflanzkartoffel	Europalnt	frühe, vorwiegend festkochende Anschlussorte gelbe Fleischfarbe, ansprechende, stabile Knollenform, zügig schalenfest

6. Kommunikation

Die Resultate der Kartoffel-Sortenprüfung für den biologischen Landbau werden der Luxemburger Sortenkommission Anfang Januar 2026 präsentiert. Interessierte finden die Ergebnisse zeitnah auch auf der Webseite des IBLA (www.ibla.lu) sowie auf www.sortenversuche.lu. Zudem werden die Resultate im IBLA Newsletter an die PraktikerInnen kommuniziert. Darüber hinaus gibt es die Sorteninformationsblätter im biologischen Landbau, welche alle wichtigen Ertrags und Qualitätsmerkmale aller mindestens 3-jährig geprüften Sorten beinhalten und jedes Jahr aktualisiert werden. Die Sorteninformationsblätter können über folgenden Link abgerufen werden: <https://ibla.lu/mediathek-category/merkblatter/>.

Danksagung

Wir möchten uns bei unserem Projektpartner dem Lycée Technique Agricole ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken, v.a. Michel Geiben, Felix Lavandier, Marcel Frederes, Michel Feider und Michel Thielen. Danke auch dem Betrieb Fischbach für die zur Verfügung Stellung der Fläche für die Sortenprüfung. Wir bedanken uns auch bei unseren Praktikanten und Studenten, die am Projekt mitgewirkt haben.

7. Anhang

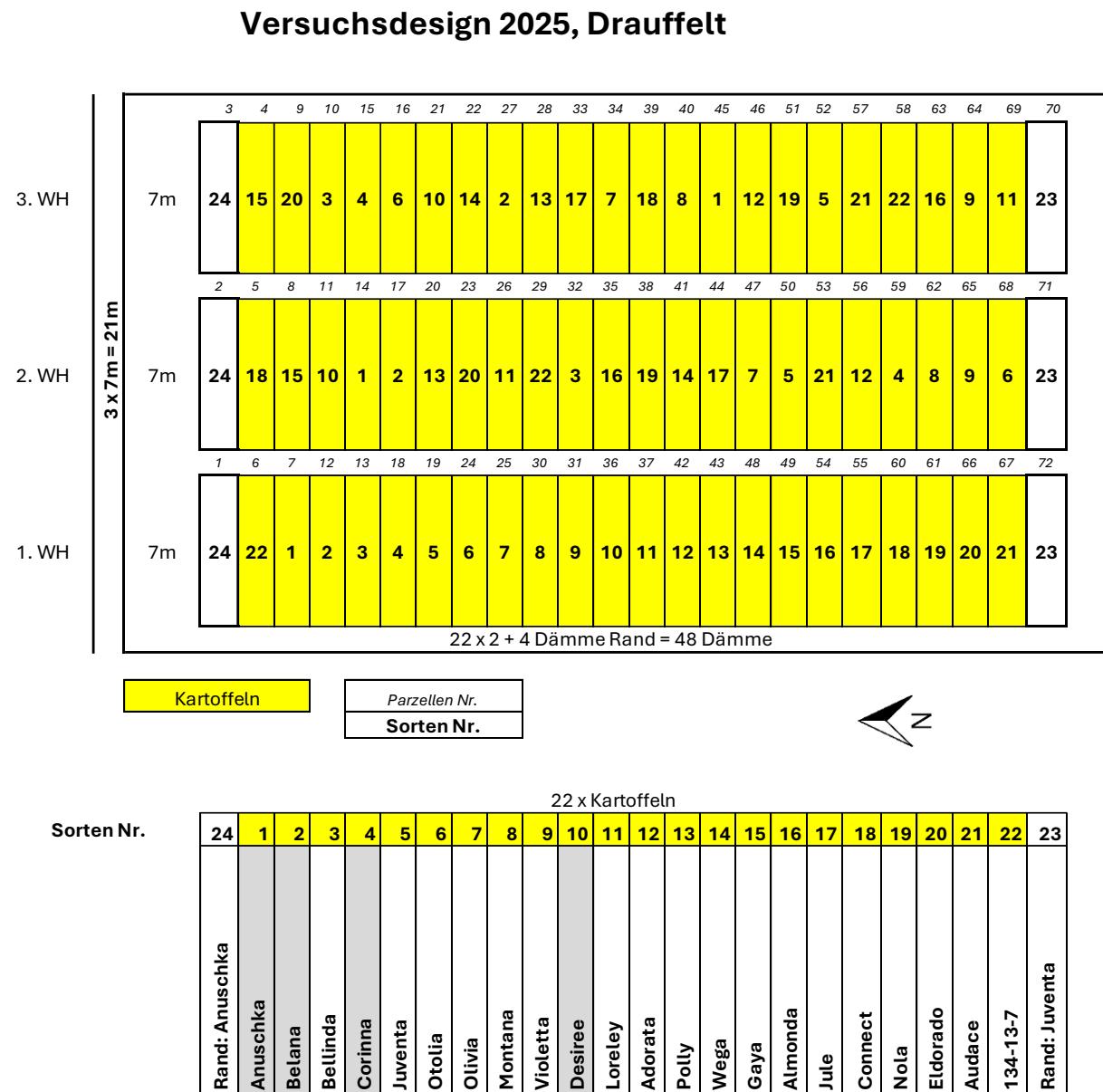
Tabelle A.1: In der Sortenprüfung geprüfte sehr frühe bis frühe Sorten.

Nummer	Sorte	Züchter/Vermehrer
1	Anuschka	Europlant / Kartoffelzucht Böhm
2	Belana	Europlant / Hergen Berding
4	Corinna	Europlant / Kartoffelzucht Böhm
12	Adorata	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH
14	Wega	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH

Tabelle A.2: In der Sortenprüfung geprüfte mittelfrühe bis mittelspäte Sorten.

Nummer	Sorte	Züchter/Vermehrer
3	Bellinda	Europlant / Kartoffelzucht Böhm
5	Juventa	Europlant / Kartoffelzucht Böhm
6	Otolia	Europlant / Kartoffelzucht Böhm
7	Olivia	Europlant / Kartoffelzucht Böhm
8	Montana	Europlant / Kartoffelzucht Böhm
9	Violetta	Europlant / Kartoffelzucht Böhm
10	Désirée	HZPC (Synplants)
11	Loreley	HZPC (Synplants)
13	Polly	Norika Nordring-Kartoffelzucht und Vermehrungs GmbH
15	Gaya	Solana /SAKA Pflanzenzucht GmbH und co KG
16	Almonda	Solana /SAKA Pflanzenzucht GmbH und co KG
17	Jule	Solana /SAKA Pflanzenzucht GmbH und co KG
18	Connect	Den Hartigh / AARDAPPELWEEKBEDRIJF IJsselmeerPolders B.V
19	Nola	Solana /SAKA Pflanzenzucht GmbH und co KG
20	Eldorado	van Rijn / Grocep
21	Audace	van Rijn / Grocep
22	134-13-7	van Rijn / Grocep

Abbildung A.3: Versuchsdesign der Kartoffel-Sortenprüfung auf dem Standort Drauffelt 2025.



Impressum

Herausgeber

Institut für Biologisch Landwirtschaft an Agrarökologie a.s.b.l.

1, Wantergaass

L-7664 Medernach

Tel / 26 15 13 88

E-Mail / info@ibla.lu

www.ibla.lu

Autoren / Dr. Hanna Heidt & Daniel Lucas

IBLA Projektteam / Dr. Hanna Heidt, Daniel Lucas, Tamina Schürmann, Mathieu Wolter und Charlotte Junker.

Dezember 2025